



- |     |   |                   |
|-----|---|-------------------|
| 7.  | Bericht über die im 1. Halbjahr 2018 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben | PRASD/BV/017/2018 |
| 8.  | 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2018                       | PRASD/BV/019/2018 |
| 9.  | Beratung über die Beendigung der Gemeindepartnerschaft mit der Gemeinde Borkow        |                   |
| 10. | Sachstandsbericht "Abwasserbeseitigung"   |                   |
| 11. | Bekanntgaben und Anfragen   |                   |

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden und den Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Bürgermeister Gnauck verweist einen Änderungswunsch. Die Wählergemeinschaft stellt den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt: "Beratung über die Beendigung der Gemeindepartnerschaft mit der Gemeinde Borkow" zu erweitern.

Nach kurzer Diskussion wird über die Aufnahme des Punktes abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um einen neuen Tagesordnungspunkt 9, „Beratung über die Beendigung der Gemeindepartnerschaft mit der Gemeinde Borkow“ erweitert.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit lautet die Tagesordnung nunmehr wie vorstehend dargestellt.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

### **Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger merkt an, dass in der Sitzung vom Umwelt- und Bauausschuss am 06.09.2018 beschlossen wurde, in der Teichstraße den Abwasserkanal zu filmen und zu fräsen. Die ist bislang nicht geschehen.

Bürgermeister Gnauck erklärt, dass der Auftrag zwar schon vergeben ist, die Firma aber derzeit stark ausgelastet ist, und den Auftrag noch nicht abgearbeitet hat. Er wird weiterhin Druck machen.

Ein weiterer Bürger berichtet, dass er in seinem Keller bei Regen, insbesondere nach Trockenphasen, Wasser stehen hat. Er würde ggf. einen Schacht am Haus setzten, fragt aber an, wie weit die Planung der Gemeinde zum Abwassernetz gediehen sind.

Bürgermeister Gnauck verweist auf die bestehende Tagesordnung, die sich thematisch hiermit auseinandersetzt.

#### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.06.2018**

Zum Protokoll der letzten Sitzung bestehen von Seiten der Gemeindevertretung keine Anmerkungen. Es findet einvernehmlich Zustimmung.

#### **TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse**

Herr Kruse spricht kurz die Sitzung des Finanzausschusses am 12.09. an und verweist auf die Tagesordnungspunkte Sieben und Acht.

Danach berichtet Herr Witzki vom Sozial- und Kulturausschuss. Die letzte Sitzung war gut besucht und alle Beteiligten haben intensiv mitgearbeitet.

Für die Idee zur Gründung eines bürgerlichen Vereines, der die Kulturarbeit in Prasdorf übernehmen sollte, hat es bisher positive Rückmeldungen gegeben. Hierzu wird es noch eine Informationsveranstaltung geben.

Es gibt die Idee des Car-Sharings, derzeit wird geprüft, in wie weit die Idee für Prasdorf machbar ist.

Des Weiteren ist eine Zukunftswerkstatt in Planung, die den Einwohnern aller Altersgruppen eine Möglichkeit zur Beteiligung am Dorfleben bieten soll und an ehrenamtliche Aufgaben heranführen kann.

Im Weiteren hat sich der Ausschuss mit der Planung der Dorffeste beschäftigt.

Danach berichtet Herr Grygiel aus dem Umwelt- und Bauausschuss.

Die Toilettensanierung im Dörpshuus läuft an. Der Ausschuss betreibt Kostenabfragen und wird bei Vorlage der Angebote die Art und Umfang der Sanierung weiterberaten.

Die Tempo-30-Markierungen auf den Straßen sind mittlerweile stark verblasst und sollen erneuert werden. Sie sollen nicht nachgemalt werden, sondern mit einem Klebverfahren auf die Straße aufgebracht werden. Dadurch soll die Haltbarkeit erhöht werden.

Die Knickpflege und der Baumschnitt auf den gemeindlichen Flächen stehen an. Unter anderem sollen am Dörpshuus einige Bereiche wieder freigeschnitten werden.

Im Weiteren hat sich der Ausschuss mit der Bankettensanierung beschäftigt, bei der Wegführung nach Probsteierhagen besteht Handlungsbedarf, hier wird zeitnah eine Auftragsvergabe erfolgen.

Hinsichtlich der Kanalsanierung wird auf die nachfolgende Tagesordnung verwiesen. Im Ausschuss ist die Auftragsvergabe bereits diskutiert worden.

Bürgermeister Gnauck informiert darüber, dass das Thema Kanalsanierung Anlass vieler Gespräche war.

Im Zuge der Kommunalwahlen erfolgten in letzter Zeit viele konstituierende Sitzungen, es wurden neue Ausschüsse und Vorsitzende gewählt. Er selbst ist nicht nur im Amtsausschuss, sondern auch im Hauptausschuss des Amtes Mitglied. Ausstehen tun nur noch die Wasserverbände und der Breitbandzweckverband.

Im Hinblick auf Akquise für den Abschluss von Verträgen mit der Firma TNG kann Bürgermeister Gnauck verkünden, dass hier die benötigte Quote von 60 % in Prasdorf deutlich überschritten wurde.

**TO-Punkt 7: Bericht über die im 1. Halbjahr 2018 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: PRASD/BV/017/2018**

Bürgermeister Gnauck erläutert kurz die Notwendigkeit des Tagesordnungspunktes. Danach erörtert er die einzelnen Positionen der Vorlage und verliest den Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung nimmt die im 1. Halbjahr 2018 entstandenen unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 829,29 € zur Kenntnis.

Den geleisteten erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben von 4.097,49 € wird die Zustimmung erteilt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen:0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Im Anschluss erfolgt noch der Hinweis, dass die Beleuchtung der Bushaltestelle Richtung Lutterbek nicht funktioniere.

**TO-Punkt 8: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2018  
Vorlage: PRASD/BV/019/2018**

Bürgermeister Gnauck führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an Herrn Kruse. Dieser stellt die Nachtragsplanung mit ihren Eckpunkten vor. Der Vermögenshaushalt verbessert sich um 3.000,00 Euro, trotz höher Kosten beim Winterdienst und Projekten wie der Tempo-30-Markierung auf Grund z.B. höherer Erträge aus Gewerbesteuer und Einkommenssteueranteilen.

Im Vermögenshaushalt schlagen insbesondere die höheren Kosten für die Kanalsanierung und die Renovierung der Toiletten im Dorfgemeinschaftshaus zu Buche. Zur Finanzierung ist die Rücklage der Gemeinde aufzulösen und ein Kredit aufzunehmen.

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Nachtragshaushaltssatzung 2018 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen:0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Beratung über die Beendigung der Gemeindepartnerschaft mit der Gemeinde Borkow**

Herr Grygiel übernimmt das Wort und erläutert den Antrag der WGP.

Danach hat sich die Partnerschaft nach anfänglich positivem Start in den kulturellen Bereich (mit den Feuerwehren) und privaten Bereich (mit konkreten Freundschaften) entwickelt. Die Ausgangssituation beider Gemeinden sei auch sehr unterschiedlich. Gemeindepolitisch habe es keinen Kontakt mehr gegeben, wodurch er zu Schluss kommt, das die privaten Kontakte gefördert, die offizielle Beziehung aber beendet werden solle.

Im Weitern erfolgte eine Diskussion, in der Wert und Intensität der Partnerschaft sehr individuell bewertet werden. So wird zum einen auf den Besuch des Sommerfestes in diesem Jahr hingewiesen, während zum anderen die Partnerschaft nicht wahrgenommen wird.

Als wichtig wird empfunden, das die Prasdorfer und Ihre Meinung bei der Entscheidung Berücksichtigung finden.

Es erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag der WGP.

### **Beschluss:**

Die Fraktion der WGP hat eine Eingabe formuliert, die die Beendigung der Gemeindepartnerschaft vorsieht. Über diese Eingabe soll in einer der folgenden Sitzungen abschließend beraten und abgestimmt werden. Hierzu ist auch die Gemeinde Borkow anzuschreiben, um die Meinung der Gemeinde Borkow einzuholen.

Da das ein schwieriger Schritt für alle Beteiligten ist, soll im Sozial- und Kulturausschuss eine Beratung erfolgen. Bei dieser Beratung soll dann ausdrücklich die Meinung der Prasdorfer eingeholt werden bzw. es soll den Prasdorfern Gelegenheit gegeben werden, Ihre Meinung kund zu tun.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen:	Befangen: 0

### **TO-Punkt 10: Sachstandsbericht "Abwasserbeseitigung"**

Herr Grygiel beginnt den Tagesordnungspunkt mit einer Darstellung der Situation, ausgehend von dem Starkregenereignis, den damals begonnenen Maßnahmen (Filmung und Sanierung von Teilen der Kanalisation), hin zur aktuellen Situation. Insgesamt herrscht einhellig die Meinung, dass ein Handlungsbedarf besteht. Es soll eine umfängliche Filmung geben, und die Kanäle sollen entsprechend des Filmungsergebnis saniert werden. Hierzu soll es im nichtöffentlichen Teil zu einer Auftragsvergabe kommen. In einer lebhaften Diskussion werden verschiedene Aspekte des Themas näher beleuchtet.

So wird von einem Treffen beim Kreis Plön als Unterer Wasserbehörde berichtet, wonach eine fehlende hydraulische Berechnung zur Ablehnung aller Bauvorhaben in der Gemeinde Prasdorf führt. Übergreifend werden mögliche Alternativen in dem Zusammenhang nur als Theoretikum angesehen. Über die Auswirkung und damit den Zeitpunkt der Erstellung der hydraulischen Berechnung gibt es allerdings unterschiedliche Auffassungen.

### **TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen**

Bürgermeister Gnauck weist auf die Jahresinspektion des Spielplatzes hin, diese wird in der 41. Kalenderwoche erfolgen.

Er berichtet von einem Artikel in den Kieler Nachrichten zum Thema Fracking. Dort findet die Gemeinde Prasdorf mit ihrem frühen Engagement positive Erwähnung. Im Hinblick auf die steigenden Ölpreise verweist er auf die Aktualität des Themas.

Demnächst wird das Land an der Messstelle hinter dem Dörpshuus Messungen zum Grundwasser vornehmen.

Der Landschaftsrahmenplan (Planungsraum II) wird vom 01.10.2018 bis 31.01.2019 ausgelegt. Dies wird noch im Probsteier Herold bekannt geben. Ein jeder kann hierzu eine Stellung abgeben.

Ebenfalls einsehbar ist der Entwurf für den Landesentwicklungsplan II (Windkraft). Dieser steht auf der Landesseite im Internet zur Einsicht zur Verfügung. Bis zum 03.01.2019 kann dort von jedem eine Stellungnahme hinterlegt werden.

Das Landesverkehrsministerium weist auf die Möglichkeit von Fördermitteln zum Bau von Radwegen hin. Die Förderquote beträgt aber maximal 50 %.

Im Hinblick auf die Reaktivierung der Bahnstrecke Schönberg-Kiel laufen aktuell diverse Prüfungen zu Umweltverträglichkeitsprüfung.

Das Amt Probstei hat die Umstellung auf einen elektronischen Rechnungseingang begonnen.

Am 02.10.2018 wird der Wahlprüfungsausschuss tagen.

Im Hinblick auf die Diskussionen zur Schwimmhallenversorgung hat die Gemeinde Laboe einen Vorstoß zum Standort der Schwimmhalle in Laboe unternommen. Im Hinblick auf die Eigenmächtigkeiten haben die Amtsdirektoren vom Amt Probstei und Amt Schrevenborn die Zusammenarbeiten hierzu aufgekündigt.

Die Fischbestände in der Hagener Au werden demnächst von einem Biologen untersucht.

Schließlich berichtet Bürgermeister Gnauck, dass seit heute die Internetseite [www.prasdorf.de](http://www.prasdorf.de) zur Verfügung steht.

Frau Schneekloth berichtet, dass ihr noch das Protokoll zu Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses fehlt.

Im Weiteren weist sie darauf hin, dass bei einigen Geräten des Spielplatzes, wie dem Reck, Reparaturen durchzuführen sind. Hierzu kann mitgeteilt werden, dass bereits die Aufträge erteilt sind.

Sie fragt an, ob für die Wahl des Gemeindeführers Wahlvorschläge beim Bürgermeister eingegangen sind. Dieser bestätigt dies.

Um 21.28 schließt Bürgermeister Gnauck den öffentlichen Teil der Sitzung.

gesehen:

Gnauck  
- Bürgermeister -

Tietgen  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

